

Masterplan Tagebau Vereinigtes Schleenhain



Quelle: Robanus Flavius / Wikipedia

Neukieritzsch
14.08.2024

Masterplan Tagebau Vereinigtes Schleenhain



Quelle: Robanus Flavius / Wikipedia

Ausgangssituation



AUSGANGSSITUATION



Kraftwerk Lippendorf



Tagebau Vereinigtes Schleenhain





Kohleausstiegsgesetz

enthält gesetzliche Regeln zur Reduzierung und Beendigung der Braunkohleverstromung

- verpflichtende Stilllegungsdaten
- Anspruchsgrundlage für Entschädigungsmodalitäten,
- die Ermächtigungsgrundlage für den öffentlich-rechtlichen Vertrag mit den Braunkohlebetreibern mit Zustimmung des Bundestages

Strukturstärkungsgesetz

regelt v.a. Finanzhilfen für die betroffenen Braunkohleländer (Investitionsgesetz Kohleregionen - InvKG)

- Braunkohleregionen erhalten bis zum Jahr 2038 bis zu 14 Mrd. Euro für besonders bedeutsame Investitionen,
- Bund unterstützt Regionen mit bis zu 26 Mrd. Euro bis 2038 durch weitere Maßnahmen in seiner eigenen Zuständigkeit



AUSGANGSSITUATION



Kraftwerk Lippendorf

Verkürzung der Laufzeit
Abschaltung Ende 2035

Tagebau Vereinigtes Schleenhain

Beendigung der Förderung
Reduzierung des Bedarfes

Masterplan Tagebau Vereinigtes Schleenhain



Quelle: Robanus Flavius / Wikipedia

Aufgaben und Zielsetzungen



AUFGABEN und ZIELSETZUNGEN

- Beim Masterplan handelt es sich um ein offenes, informelles Planungsinstrument mit Empfehlungscharakter für alle am Planungsprozess beteiligten Akteure.
- Der Masterplan soll die gemeinsame langfristige Arbeitsleitlinie der vier Anrainerkommunen werden.
- Der Masterplan ist aufgrund offener Rahmenbedingungen als fortschreibungsfähiges Planungs- und Managementinstrument zu entwickeln.



AUFGABEN und ZIELSETZUNGEN

frühzeitige und kooperative Auseinandersetzung mit den Weiterentwicklungsoptionen der Tagebauflächen nach dem Kohleausstieg

- Aufzeigen von zukunftsfähigen Entwicklungsperspektiven sowohl für Unternehmen als auch für die Menschen vor Ort
- Positionierung der kernbetroffenen Region gegenüber Bund und Freistaat (Handlungsbedarfe auch nach Kohleausstieg)
- Berücksichtigung der angestrebten Entwicklungsoptionen in den Fachplanungen
- Ableitung von Untersuchungs- und Konkretisierungsbedarfen
- Entwicklung eines Arbeitsplans sowie Aufbau von Umsetzungsstrukturen
- Identifizierung geeigneter Maßnahmen, die bereits im Rahmen des Strukturstärkungsgesetzes (bis 2038) umsetzbar werden

Masterplan Tagebau Vereinigtes Schleenhain



Quelle: Robanus Flavius / Wikipedia

Erarbeitungsprozess und Aufbau



ERARBEITUNGSPROZESS

Phase I

1



Ideensammlung

2



Analyse Rahmenbedingungen

Phase II

3



Leitthemen

4



Leitvision

Phase III

5



Entwurf Masterplan

6



Qualifizierung Masterplan

Phase IV

7



Fixierung Masterplan

8



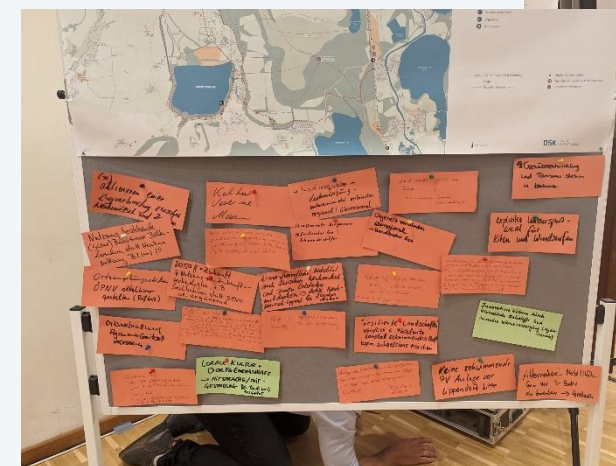
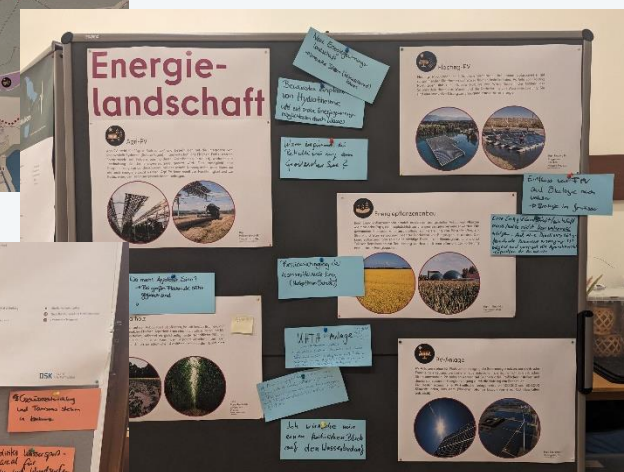
Umsetzung und
kontinuierliche
Fortschreibung



ERARBEITUNGSPROZESS

Zukunftswerkstatt 27.09.2023

- rege Diskussion
- offene Atmosphäre
- Austausch





ERARBEITUNGSPROZESS

KATEGORIE	THEMA
Energiegewinnung	Installation einer UHTH-Anlage
Energiegewinnung	Nutzung von Hydrothermie
Energiegewinnung	Innovativere Energiegewinnung
Energiegewinnung	Natursensiblere Energieerzeugung
Energiegewinnung	Keine Floating-PV vor Lippendorf
Energiegewinnung	Windenergie bei Obertitz/Cöllnitz bereits in Planung
Energiegewinnung	Zusammenführung Windpark Ramsdorf u. Breunsdorf
Energiegewinnung	Ausweitung Agri-PV statt konventioneller Flächen-PV
Energiegewinnung	Freiluft-Kultivierung & Ernte von (Micro-)Algen zur Energiegewinnung
Energiegewinnung/ Landschaftsgestaltung	Biodiversitätsfördernde Biomassenerzeugung
Allgemeines	keine gewerbliche Nutzung nördlich Groitzscher See u. in Teilen des Sees außer Floating-PV
Landschaftsgestaltung	Neuanlage Moorlandschaft (Breunsdorfer Senke?)
Landschaftsgestaltung	Wind- & Sichtschutzpflanzungen
Landschaftsgestaltung	Grünkorridore zw. Groitzsch & Pereser See
Landschaftsgestaltung	Vernetzung mit Tagebau Profen prüfen
Landschaftsgestaltung	Anlage von Wildnisflächen
Landschaftsgestaltung	Anlage von Sukzessionsflächen
Landschaftsgestaltung	Entwicklung "resilienter Landschaften" statt schwimmendes Dorf
Landschaftsgestaltung	"No-Go-Area"-Groitzscher See (sich selbst überlassen)
Landschaftsgestaltung	Naturnahe Entwicklung um Pödelwitz

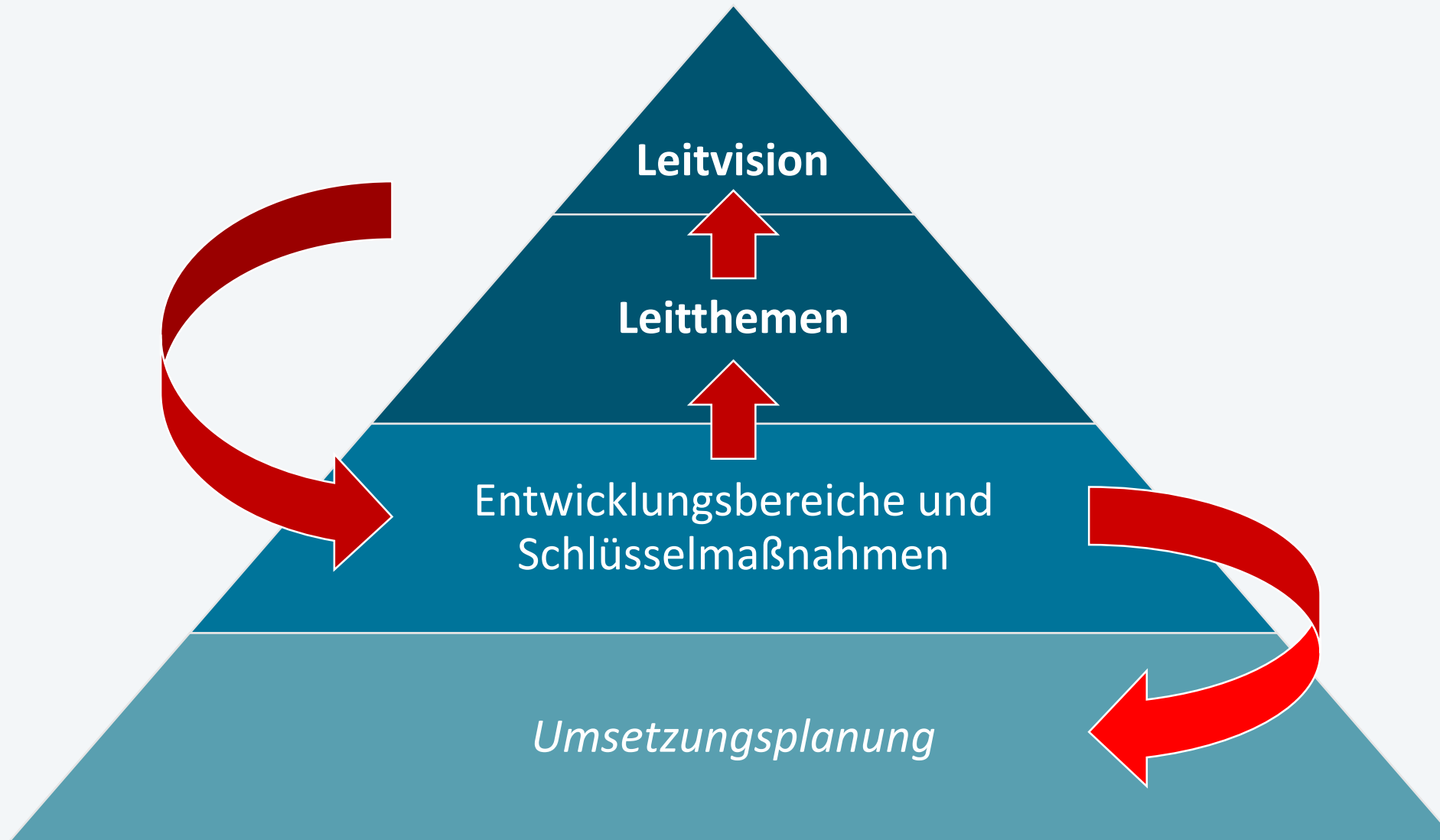
KATEGORIE	THEMA
Landschaftsgestaltung	Sinnhaftigkeit & Standort von Agroforst prüfen
Landschaftsgestaltung	Biotopumsiedlungen vermeiden, bestehende Biotope schützen, keine isolierten, flächenmäßig kleinen Ersatzbiotope
Landschaftsgestaltung	Waldumbau bestehender Flächen
Landschaftsgestaltung	Offenland entwickeln lassen statt anthropogene Waldmehrung
Landschaftsgestaltung	Waldmehrung klimawandelangepasst u. resilient gestalten
Landschaftsgestaltung	Modellierung von Wasserlaufwegen u. Wasserleitbahnen (z.B. um Agri-PV-Flächen)
Landwirtschaft	Berücksichtigung der Ackerflächen für Lebensmittelherzeugung
Landwirtschaft	Balance konventionelle u. ökologische Landwirtschaft
Gewässer/Wasser	Kritischer Blick auf Wasserbedarf
Gewässer/Wasser	Entwicklung Wasserstand/Grundwasser bei Flutung Pereser See um Audigast
Gewässer/Wasser	Entwicklung von Wasserlaufwegen
Gewässer/Wasser	Groitzscher See als Hochwasserschutzanlage
Gewässer/Wasser/Landschaftsgestaltung	Renaturierung Pleiße Estuarlandschaft?
öko. Sensibilität	Einfluss von Floating-PV auf Wasserqualität unklar
öko. Sensibilität	Einfluss von Floating-PV auf Wasserqualität unklar
öko. Sensibilität	Habitatansprüche der FFH-Arten als Leitbild aufnehmen (Fledermäuse, Kreuzkröten etc.)
öko. Sensibilität	Höhere ökologische Sensibilität im Groitzscher Dreieck beachten
öko. Sensibilität	Tagebaurestflächen -> magere Kippenböden als Habitat für Flora u. Fauna erhalten
Mobilität	Alternative Mobilitätsform zur S-Bahn zw. Zwenkau u. Groitzsch
Mobilität	Ausbau ÖPNV Angebote (Rufbus)

KATEGORIE	THEMA
Mobilität	Nutzung bestehender (Güter)Bahnstrecke Böhlen-Zwenkau statt Neubau entlang B2
Mobilität	Aktivieren Bahnanbindung Neukieritzsch-Zwenkau
Mobilität	Erschließung S-Bahn nur bis Höhe Zwenkau GE -> ab dann autonomes Fahren + Mobilitätsstation
Mobilität	Ausbau klimafreundlicher Mobilität zwischen Neukieritzsch u. Ortsteilen
Mobilität	Nutzung alternativen Mobilitätsformen wie Seilbahnen
Mobilität	Wiederherstellung Verbindungsstraße S61 nach Hohendorf
Mobilität	Trassierung Umgehung B176 Neukieritzsch nicht optimal
Mobilität	Weiterentwicklung Radweg zwischen Zwenkau-Groitzsch (alte Bahntrasse)
Mobilität	Wegenetz regional/ überregional denken (primär Radverkehr, Fern- u. Schnellradwege)
Mobilität	Straßennetz anpassen (Groitzscher See - Schnauderdörfer)
Mobilität	Ortsverbindung Pegau-Groitzsch verbessern (Bahnanbindung)
Mobilität	Autonomes Fahren Neukieritzsch-Zwenkau u. Ortsteile
Mobilität	S-Bahn nur bis Höhe Zwenkau GE (1. Halt Flugplatz Böhlen, 2. Halt Esso Tankstelle) -> ab dann autonomes Fahren Groitzsch u. Neukieritzsch
Seenutzung	Wassersportareal schaffen (Kiten/Windsurfen)
Allgemeines	Gewässerentwicklung/Tourismus = Konkurrenz
Allgemeines	Partizipation lokaler Kultur + Dorfgemeinschaften
Allgemeines	Einbeziehung ehem. Eigentümer bei Entwicklung nicht in A. genomener Flächen (z.B. Rückkaufoption)
Allgemeines	Innovatives Wohnen durch klimaneutrale Baustoffe u. innovative Wärmeversorgung
Grafisches	Wald weiter differenzieren (Laubwald, Mischwald, Nutzwald)
Grafisches	Einzeichnen/Beschriftung bestehender Radwege

von
übergeordneten Zielsetzungen
und
allgemeinen Themenfeldern
bis
Detaillösungen/ Einzelprojekte



AUFBAU und STRUKTUR

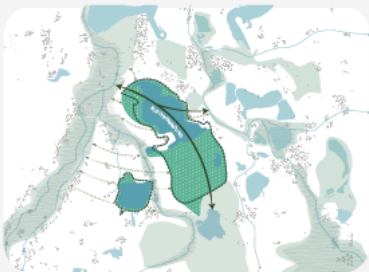




AUFBAU und STRUKTUR

VISION INNOVATIONSREGION SCHLEENHAIN

RAUMBILDER



TRANSFORMATIONSFELDER

NACHHALTIGE SIEDLUNGSENTWICKLUNG

ZUKUNFTSFÄHIGE MOBILITÄTSMODELLE

REGENERATIVE ENERGIEERZEUGUNG

TRANSFORMATIVE WIRTSCHAFTSREGION

NEUE LEBENSWERTIGKEITEN

SENSIBLER LANDSCHAFTSWANDEL

WANDEL ERLEBBAR GESTALTEN

SCHLÜSSELBEREICHE & -PROJEKTE

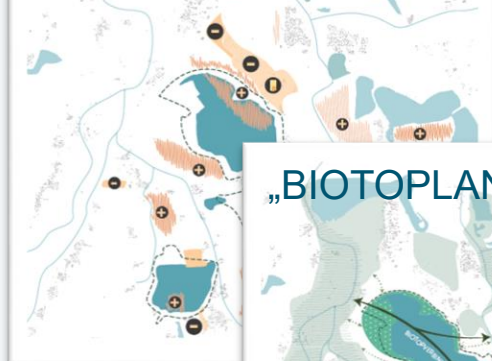




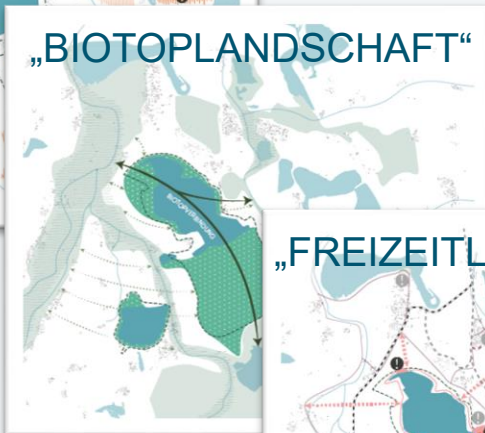
AUFBAU und STRUKTUR

RÄUMLICHE GRUNDSÄTZE

„ENERGIELANDSCHAFT“



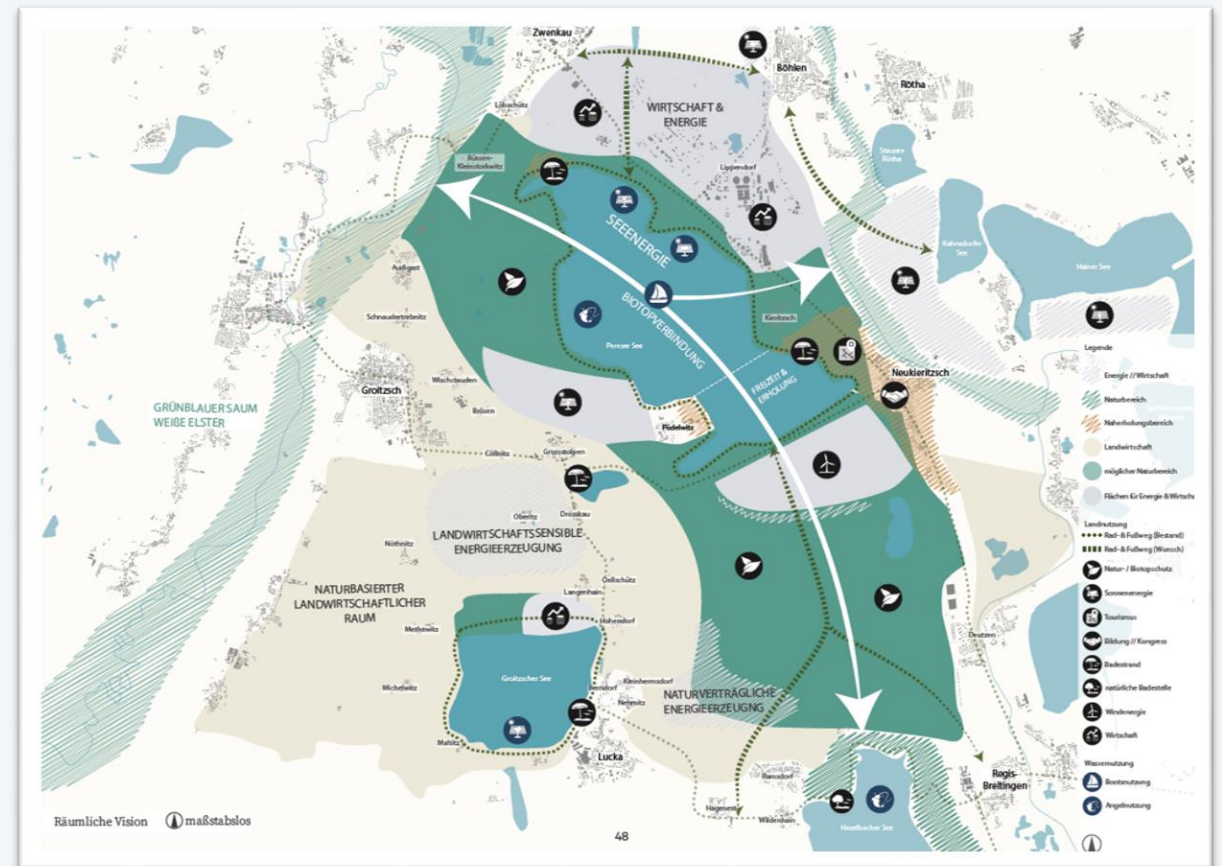
„BIOTOPLANDSCHAFT“



„FREIZEITLANDSCHAFT“



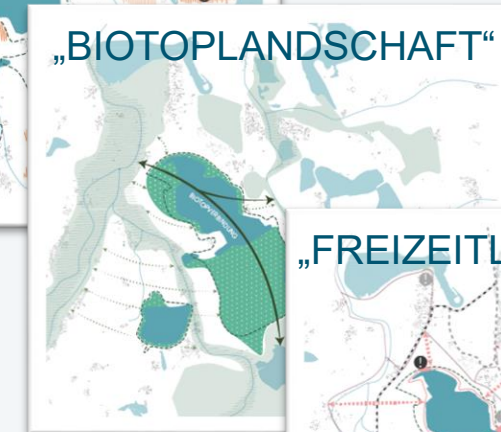
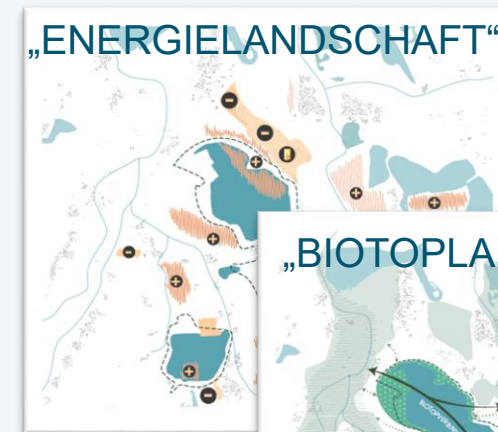
RÄUMLICHE LEITVISION





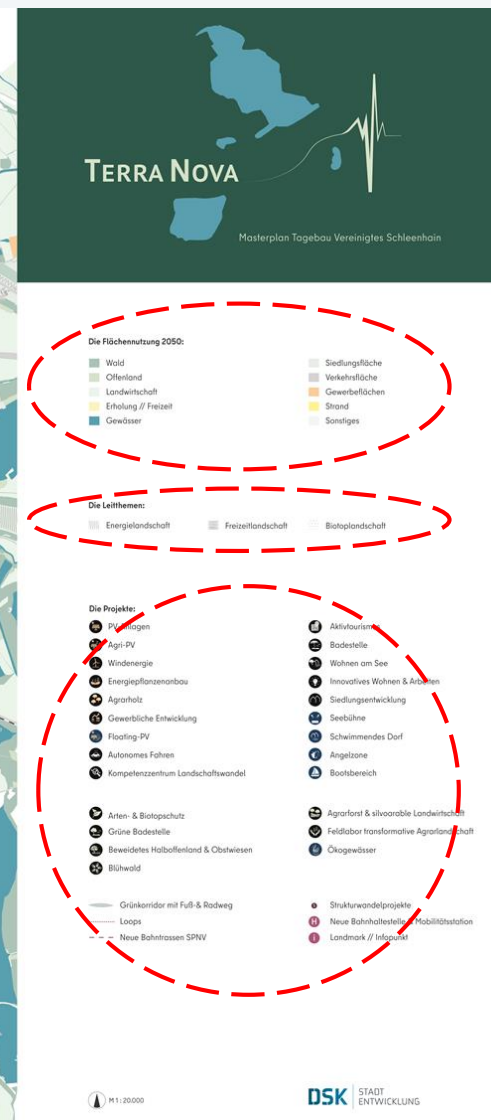
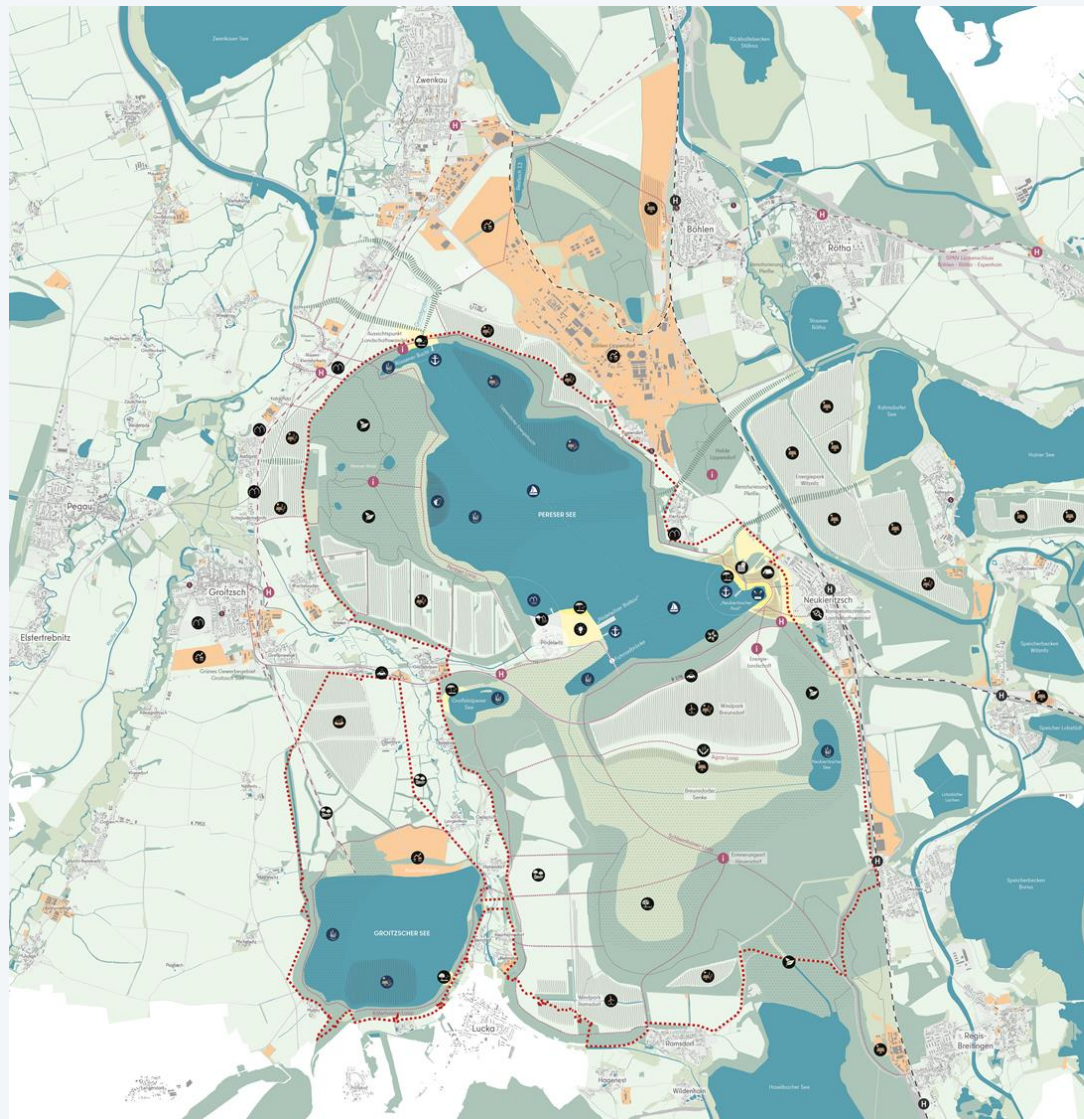
INHALTLICHE SCHWERPUNKTSETZUNG

- Regenerative Energieerzeugung
- Transformative Wirtschaftsregion
- Zukunftsfähige Mobilitätsmodelle
- Sensibler Landschaftswandel
- Nachhaltige Siedlungsentwicklung
- Neue Lebenswertigkeiten
- Wandel erlebbar gestalten





AUFBAU und STRUKTUR



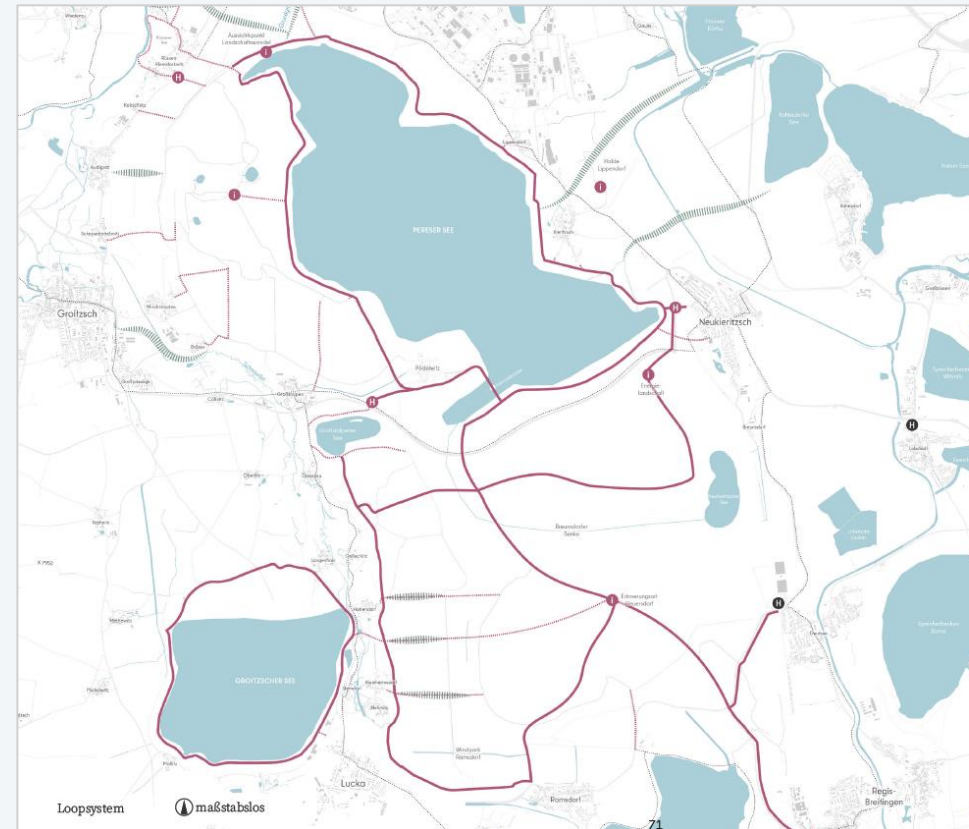
Flächennutzung 2050

Leitthemen

Projekte

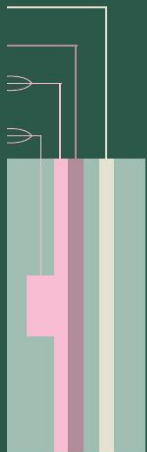


AUFBAU und STRUKTUR



Das Wegesystem der Loops soll multimodale aktive Mobilitätsformen unterstützen. Dazu werden verschiedene Beläge und Bereiche für Reiter, Radfahrer sowie für Fußgänger oder Skater angelegt. Die Implementierung von Mobilitätsstationen, Infrastruktureinrichtungen, Landschaftsinszenierungen etc. werden in Ausbuchtungen entlang der Strecke installiert.

Reiten
Fahrrad
Spazieren
Joggen
Skaten
Infopunkt
Aussicht
Infrastruktur



Masterplan Tagebau Vereinigtes Schleenhain



Quelle: Robanus Flavius / Wikipedia

Umsetzung



Überführung des Masterplans in einen „Arbeitsplan“:

- vergleichsweise wenige konkrete investive Vorhaben
- viele vorbereitende Studien/ Gutachten/ Fachkonzepte zur Konkretisierung der Handlungsfelder und Identifikation von Umsetzungsprojekten
- eine Reihe übergreifender Strategien müssen noch entwickelt werden

Identifikation von Finanzierungsoptionen/ -problemen

- Finanzierungsinstrument „Strukturwandel“ (InvKG) steht nur bis 2038 verfügbar
- viele Investitionen erst sehr langfristig umsetzbar (2045 plus)

Entwicklung kooperativer Umsetzungsstrukturen

- Kontinuität in der Weiterentwicklung und Umsetzung absichern
- (kurzfristige) Verfügbarkeit notwendiger Ressourcen

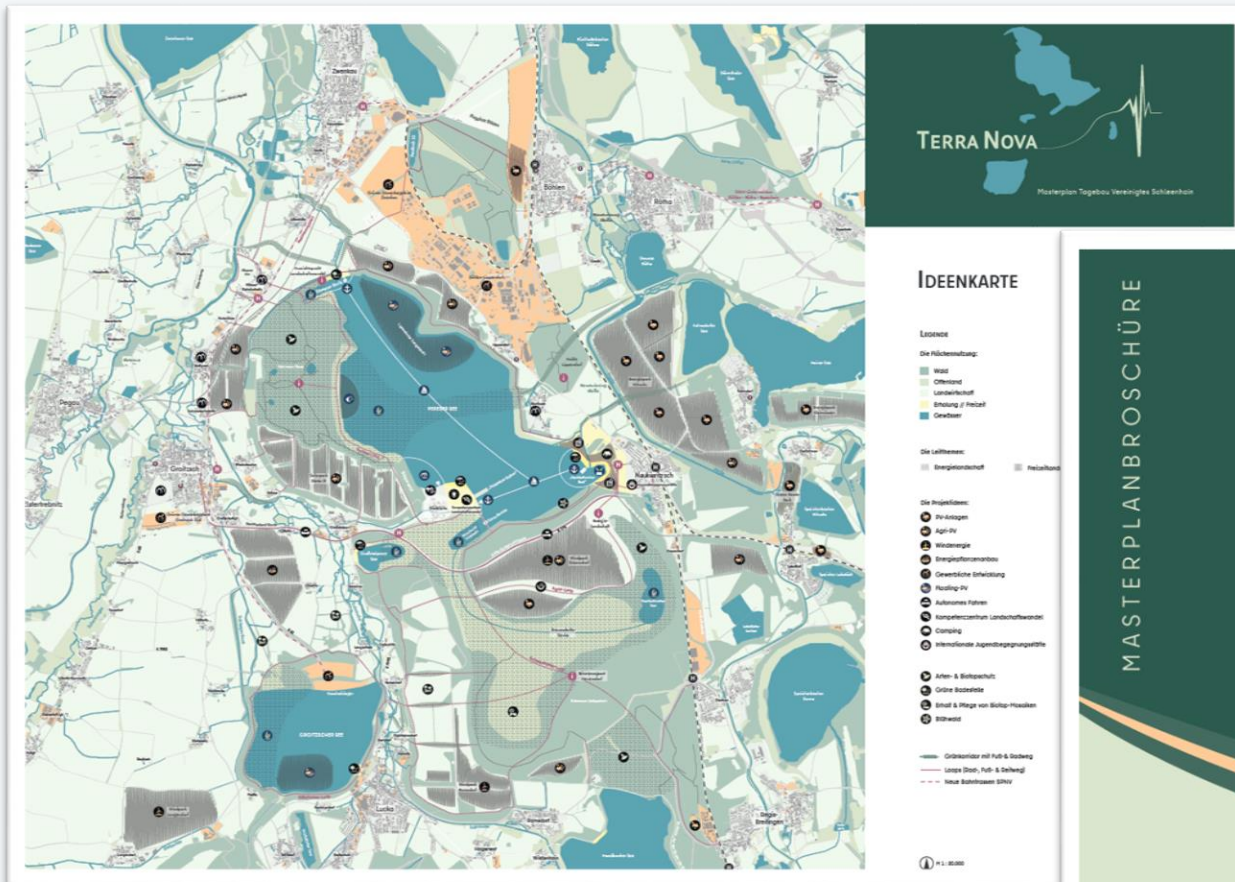


UMSETZUNG

Transformations- feld	Arbeitsaufgaben	Maßnahmenart	Verantwortungs- bereich	Projektträger	Zeithorizont				potenzielles Finanzierungs instrument
					kurzfristig bis 2026	mittelfristig bis 2035	langfristig bis 2045	perspektivisch nach 2045	
regenerative Energieerzeugung	Gesamtstrategie „Energieregion Südraum Leipzig“ <i>Erneuerbare Energien - Erzeugung & Nutzung in der Region</i>	Strategie	KommSteg	KommSteg	■				NKI, FR Regio
	» Initiierung Pilotprojekte	Modellvorhaben	Wirtschaft	Wirtschaft		■			NKI
	» Umsetzung in der Bauleitplanung	Planung	Kommune	Kommune Zweckverband		■	■		ggf. FRL RegioPlan
	» Infrastrukturmaßnahmen	Investition	Kommune	Medienträger Zweckverband		■	■		GRW Infra
transformative Wirtschaftsregion	regional abgestimmte Gewerbeflächenprofilierung	Strategie	Kommunen / Landkreis	KommSteg		■			STARK
	Grünes Gewerbegebiet Zwenkau	Investition	Zwenkau	Wirtschaft	■				NKI
	Bauleitplanung	Planung	Kommunen	Kommune Zweckverband	■	■	■		ggf. FRL RegioPlan
	infrastrukturelle Erschließung Gewerbe- & Industriegebiet	Investition	Kommunen	Medienträger Zweckverband		■	■	■	InVKG GRW Infra



UMSETZUNG



MASTERPLAN

(Stand 30.06.2024)

